
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

DR. H.C. HAHN: INNENMINISTER MUSS ÜBER KRAWALLE BEI EINTRACHT-SPIEL AUFLÄREN

28.11.2023

- **Freie Demokraten fordern Sondersitzung des Innenausschusses**
- **Szenen wie am Samstag dürfen sich nicht wiederholen**
- **Sicherheitskonzept gehört auf den Prüfstand**

Die Freien Demokraten machen die Krawalle beim Fußballspiel von Eintracht Frankfurt gegen den VfB Stuttgart zum Thema in den Gremien des Landtags: „Was am Samstag im Stadion passiert ist, ist erschreckend. Weder darf die Fankurve rechtsfreier Raum sein, noch darf es zu solchen Krawallen kommen. Wir können nicht dulden, dass Polizistinnen und Polizisten, die unter schwierigsten Bedingungen am Spieltag für Sicherheit sorgen, zur Zielscheibe für gewalttätige Fans werden“, erklärt Dr. h.c. Jörg-Uwe HAHN, innenpolitischer Sprecher der Freien Demokraten im Hessischen Landtag. „Deshalb ist es gut, dass sowohl die Polizei als auch die Eintracht das Geschehen aufarbeiten wollen. Darüber hinaus muss aber auch der Innenminister seinen Beitrag zur lückenlosen Aufklärung leisten“, fordert Hahn. Die Freien Demokraten haben daher heute einen umfassenden [Dringlichen Berichtsantrag](#) eingereicht. Die Fragen sollen in einer Sondersitzung des Innenausschusses beantwortet werden.

Hahn ergänzt: „Zur Aufklärung gehört auch, das Sicherheitskonzept auf den Prüfstand zu stellen und Lösungen zu finden, wie Eskalationen für die Zukunft vermieden werden können. Das gilt sowohl für die Spiele der Eintracht, aber auch mit Blick auf die Fußball-Europameisterschaft im kommenden Jahr, bei der auch Spiele in Frankfurt ausgetragen werden. Frankfurt muss sich dann als guter Gastgeber präsentieren, wo die Zuschauer Freude am Fußball haben und sich dabei sicher fühlen können. Niemand kann wollen, dass es in Frankfurt dann zu solchen Bildern kommt wie am vergangenen Samstag.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de